

Kirchenbote

FÜR DIE EVANGELISCHE LANDESKIRCHE DES KANTONS THURGAU | 128. JAHRGANG | NR. 1 | JANUAR 2021

Zur Jahreslosung 2021

Seit den Dreissigerjahren gibt es die Jahreslosungen. Im Gegensatz zu den Tageslosungen der Herrnhuter Brüdergemeine sind die Jahreslosungen nicht eigentlich ausgeloste, sondern ausgewählte Bibelverse. Eine ökumenische Arbeitsgemeinschaft bespricht die eingereichten Vorschläge und wählt dann einen Vers aus, der über einem ganzen Jahr stehen soll. Für das neue Jahr ist es ein Vers aus dem Lukasevangelium. Jesus ruft seine Zuhörer auf: «Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!»

Dieser Satz wurde nur vom Evangelisten Lukas aufgeschrieben. Warum wohl?

Wahrscheinlich hat es damit zu tun, dass Lukas bewusst ein Evangelium für die «Heiden» verfasst hat, also für diejenigen Christen, die nicht zum jüdischen Volk gehörten. Bei ihnen konnte man nicht einfach voraussetzen, dass die Inhalte des Alten Testaments bekannt und selbstverständlich waren. Ich denke, aus diesem Grund ist das Lukasevangelium auch für uns in der Schweiz ein guter Anfang, um uns auf

die Gute Botschaft unseres Heilands Jesus Christus einzulassen. Denn bei uns ist das Alte Testament ebenfalls in weiten Teilen unbekannt. Oft wird sogar vermutet, dass das Alte Testament nicht so wichtig sei wie das Neue, dass es eigentlich gar nicht mehr nötig sei, es zu kennen. Kein neutestamentlicher Autor würde diese Aussage unterstützen. Aber Lukas ist derjenige, der sich bewusst auf die Situation einlässt, dass eben das Alte Testament nicht als feste Grundlage vorhanden ist und sein Evangelium darum entsprechend zusammensetzt.

Dazu gehört, dass Lukas solche Jesus-Sätze wie eben «Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!» aufschreibt. Andere Evangelisten fanden es offensichtlich nicht nötig, die Leser an die Barmherzigkeit Gottes zu erinnern. Weil das eine Selbstverständlichkeit ist für jüdische Leser. Dass Gott barmherzig ist, davon spricht das Alte Testament ja vom Anfang bis zum Schluss. Das muss man jemandem, der zum jüdischen Volk gehört, nicht in Erinnerung rufen. Gottes Barmherzigkeit zeigte sich nach dem Sündenfall, nach der Sintflut, nach jedem Glaubensabfall in der Richterzeit, nach Davids Sünden, nach dem babylonischen Exil, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Doch die heidnische Umwelt zur Zeit der ersten Christen wusste das nicht. Die Götter damals waren keineswegs alle barmherzig. Da gab es rachsüchtige, zornige, böswillige Göttervorstellungen.

Die Schweiz ist – im Gegensatz zur damaligen Welt, als Lukas sein Evangelium für die Heiden verfasste – schon seit Jahrhunderten christianisiert. Doch das selbstverständliche Wissen um den barmherzigen Gott ist da und dort am Schwinden. Es wird sogar bisweilen infrage gestellt, ob man ohne Weiteres noch vom «lieben Gott» reden dürfe. Schauen wir auf das vergangene Jahr zurück: Wir können so viel Barmherzig-

keit erkennen. So viel Bewahrung – wie viel schlimmer hätte alles kommen können! So viel Nachsicht – wie viel Strafe hätten wir verdient! Ohne diese Dankbarkeit, ohne das Beobachten der Barmherzigkeit Gottes wird es uns schwerfallen, selbst barmherzig zu sein. Aber das wollen wir doch gerade: Wir wollen barmherzig sein! Niemand von uns will nachtragend, hartherzig, böse sein. Wir wollen Barmherzigkeit leben. Dazu ist es wichtig, die Barmherzigkeit Gottes zu sehen und zu loben.

Pfarrer Jann Flütsch

... Und mit euch gehen in ein neues Jahr.

*Von guten Mächten treu und still umgeben,
Behütet und getröstet wunderbar,
So will ich diese Tage mit euch leben
Und mit euch gehen in ein neues Jahr.*

Dietrich Bonhoeffer

Liebe Kirchbürgerinnen
und Kirchbürger

Ich finde, Weihnachten ist eines unserer schönsten Feste. Für viele meiner Kolleginnen und Kollegen ist dies auch so, weil dieses Fest so reich an Erinnerungen ist. Mit dem Geläut der Kirchenglocken an Heiligabend und den brennenden Kerzen am Weihnachtsbaum kehrt ein wenig von dem Zauber zurück, den wir aus unserer Kindheit kennen. Mit unseren Kindern und Enkelkindern können wir dieses Gefühl noch einmal neu erleben.

Ich möchte auch wegen dieser Zeit, die für viele eine schöne Zeit ist, unseren kranken und gebrechlichen Mitmenschen von Herzen eine baldige Genesung und Beistand von ihren Liebsten wünschen. Denjenigen von Ihnen, die schwere persönliche oder wirtschaftliche Sorgen haben, wünsche ich für das kommende Jahr Glück, Mut und Zuversicht.

Die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel möchte ich auch zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die

unsere Kirchgemeinde und unser Gemeindeleben lebens- und vor allem lebenswert gestalten. Mein Dank gilt besonders denen, die sich beruflich oder ehrenamtlich karitativ, seelsorglich und in der Pflege engagiert haben. Ich wünsche Ihnen allen von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachtszeit – die in unserer christlichen Tradition bis zum Dreikönigstag dauert –, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr, vor allem Gesundheit und Gottes Segen. *Herzlich, Ihre Stefanie Stuckert*

Rückblick Weihnachtsbasteln

«Welches auch die Gaben sein mögen, mit denen du erfreust, erfreue.»

Ovidius Naso

Trotz dieser turbulenten Zeit fand dieses Jahr das Angebot des Weihnachtsbastelns im Pfarreiheim Leutmerken statt. Die kreativen Frauen Jeannette Bolz, Luzia Mettler und Magdalena Belz haben sich einiges überlegt und an zwei Nachmittagen viele Kinder zum Basteln animiert. Es sind Geschenke entstanden, welche bei den Beschenkten sicherlich viel Freude bewirken werden. Was es genau ist, verraten wir an dieser Stelle natürlich nicht! Lasst euch überraschen. Das grösste Geschenk ist sowieso die Zeit, welche das Vorbereitungsteam und seine Helferinnen ins Kinderbasteln investiert haben. Ohne helfende Hände und kreative Ideen wäre ein Weihnachtsbasteln in Leutmerken nicht möglich. Herzlichen DANK.

Das ökumenische Projekt wurde unterstützt von den katholischen Kirchgemeinden Bussnang und Leutmerken sowie von der evangelischen Kirchgemeinde Bussnang-Leutmerken.

Voller Vorfriede blicken wir nun Richtung Weihnachten. Egal, ob wir beschenkt werden oder wir andere beschenken.



Jesus Christus spricht:
**SEID BARMHERZIG,
wie auch EUER VATER
BARMHERZIG IST!**

Lukas
6,36

Motiv von Stefanie Bahlinger, Müssingen, www.verlagambirnbach.de

Gottesdienste im Januar

Der Direktlink zu den Liveübertragungen ist auf unserer Website zu finden.

Predigten zum Nachhören finden Sie auf Spotify und in iTunes.

Wegen Corona sind kurzfristige Änderungen möglich!

Neujahr, 1. Januar

10.30 Ökum. Gottesdienst «mit Austausch von Glückwünschen» in der kath. Kirche Bussnang mit Pfarrer Jann Flütsch und Jugendarbeiterin Bianca Rehm

Sonntag, 3. Januar

10.00 Gottesdienst in der Kirche Leutmerken mit Pfarrer Andreas Palm

Sonntag, 10. Januar

10.00 Feierlicher Epiphaniastagesdienst in der evang. Kirche Bussnang mit Pfarrer Jann Flütsch

Sonntag, 17. Januar

10.00 Familiengottesdienst in der evang. Kirche Bussnang mit Pfarrer Jann Flütsch
19.00 Abendgottesdienst in neuartiger Form mit Band in der evang. Kirche Bussnang. Pfarrer Jann Flütsch

Sonntag, 24. Januar

10.00 Ökum. Gottesdienst zur «Einheit der Christen» in der Kirche Leutmerken mit Pfarrer Andreas Palm und Pfarrer Marcel Ruepp

Sonntag, 31. Januar

10.00 Gottesdienst in der evang. Kirche Bussnang mit Pfarrer Jann Flütsch

Grundsätzlich jeden Sonntag Chinderhüeti im Untihüsli.

Seniorenwanderung

Montag, 18. Januar, 14.00 Uhr

«Oberbussnang»
Anmeldung und Information bei
ABGESAGT!
Helene Hutterli, 071 651 17 13

Kirchenchor

Freitag, 22. Januar

Jahresversammlung für ALB Bussnang
VERSCHOBEN!
Heidi Kämpfer, 071 622 87 90

Bibelstudium für Männer

Freitags, 6.00–6.40 Uhr

8./15./22. und 29. Januar
Treffpunkt: Pfarrhaus Bussnang

Zwergli-Singe

Montags, 9.00 bis 11.00 Uhr

11./18. und 25. Januar*
Untihüsli Bussnang
Marianne Pfiffner, 079 479 16 46

Ökum. Familiemorge

Samstag, 16. Januar, 10.00 Uhr

Treffpunkt: evang. Kirche Bussnang
Anmeldung für Kinder von der Geburt
bis zur 6. Klasse
ABGESAGT!
Judith Zahnd, 079 317 37 87

Gemeindegebet

Dienstag, 19. Januar, 19.00 Uhr

Chorraum der evang. Kirche Bussnang
mit Pfr. A. Palm

Jugendgottesdienst

Donnerstag, 21. Januar, 19.00 Uhr

Evang. Kirche Bussnang

Alleinstehenden-Treff

Freitag, 22. Januar, 14.00 Uhr
Artelzentrum Bussnang
ABGESAGT!
Irene Stutz, 071 655 14 67

Mittagstisch

Montag, 11. Januar, 12.15 Uhr

Ein famoss Zmittag Untihüsli Bussnang.
Anmeldung bis 8.00 Uhr an J. Flütsch.
ABGESAGT!
Unkostenbeitrag Fr. 6.–

Kameramann (m/f) gesucht

Für die Liveübertragungen der Gottesdienste suchen wir jemanden, der sich um Bild, Ton und Internet kümmert. Je weniger Vorwissen, desto mehr kann man lernen! Es ist aber auch für Technikfreaks eine spannende Aufgabe. Einführung und Begleitung ist gewährleistet. Wer in diese Aufgabe einmal reinschnuppern möchte, melde sich bitte bei J. Flütsch.



Seniorenwanderung November

12 SeniorInnen (davon drei 88-Jährige) nahmen an der Novemberwanderung teil. Bei abwechslungsreichem Wetter ging's von Bänikon auf dem Wanderweg nach Holzhäusern, wo Hans Rutishauser, soeben von seiner Covid-Erkrankung genesen, aus dem Mittagsschlaf geweckt wurde. Nachdem uns Willi die Geschichte des Bauerngutes seines Sohnes im Weiler Holzhäusern erzählt hatte, wanderten wir auf dem Pilgerweg weiter nach Hünikon, dann auf der wenig befahrenen Strasse – vorbei an den Hünikerweiern, wo die Schuljugend vor mehr als 50 Jahren Schlittschuhlaufen gelernt hat – nach Amlikon, dem Ziel unserer Wanderung. Jetzt haben wir bald alle Grenzen unserer grossen Kirchgemeinde gesehen – aber, es wird auch im neuen Jahr wieder Wanderungen geben – das Team freut sich auf wanderfreudige Senioren und Seniorinnen. Helene Hutterli



«Zwergli-Singe»

Im Januar* startet ein neues Angebot unserer Kirchgemeinde, zu dem wir Sie und Ihre Kleinen ganz herzlich einladen: das «Zwergli-Singe». Jeden Montag treffen wir uns zum gemeinsamen Singen und Spielen. Und für die Eltern gibt es einen feinen Kaffee. Eintrudeln ab 9.15 Uhr, Singen 9.30 bis 10.00 Uhr, danach freies Spielen und Kaffee für die Eltern bis 10.30 Uhr. Wir freuen uns, wenn Sie von diesem neuen Angebot Gebrauch machen und in Ihrem Umfeld darüber reden, damit möglichst viele davon erfahren. Willkommen sind wie immer alle, unabhängig von der Konfession.

Herzliche Grüsse, Marianne Pfiffner
*Das erste Zwergli-Singen ist für den 11. Januar 2021 geplant; wegen Corona bitte kurz vorher Website checken oder per Whatsapp (079 479 16 46) nachfragen

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat bleibt bis am Montag, 4. Januar 2021, geschlossen.

Adressen / Impressum

Evangelische Kirchgemeinde
Bussnang-Leutmerken
www.evangel-bussnang-leutmerken.ch

- **Pfr. Jann Flütsch**
Puregass 1, 9565 Bussnang
Telefon 071 622 64 68
WhatsApp 079 630 16 09
jann.fluetsch@evang-bussnang-leutmerken.ch
- **Pfr. Andreas Palm**
Haldenweg 16, 8245 Feuerthalen
Telefon 071 622 59 45
andreas.palm@evang-bussnang-leutmerken.ch
- **Sekretariat**
Anita Meuwly
Puregass 1, 9565 Bussnang
Telefon 071 622 59 47
sekretariat@evang-bussnang-leutmerken.ch
Bürozeiten Sekretariat:
Dienstag und Freitag, 8.30–11.30 Uhr